



EINLADUNG ZUR RINGVORLESUNG

Gerald Hartung
(Wuppertal)

Problemverschlingungen - Zur Theorie der Philosophiegeschichtsschreibung

Im Vortrag wird in historischer Perspektive das Verhältnis von Philosophie und Geschichte der Philosophie sowie in systematischer Perspektive dieses Verhältnis als eine Wechselbeziehung dargestellt. Der Berichtszeitraum umfasst das lange 19. Jahrhundert. Aus der Darstellung werden theoretische Implikationen für eine Historiographie der Philosophie gewonnen, die das Verhältnis der Philosophiegeschichtsschreibung zur Wissenschafts- und Kultur-geschichtsschreibung beleuchten. Das Stichwort lautet "Problemverschlingung", denn die Philosophie beansprucht nicht (mehr), eigene Probleme zu behandeln, sondern diese im Horizont allgemeiner sozial- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen zu verstehen. Gleichwohl beansprucht die Philosophie genau das zu leisten, was den anderen, disziplinär gebundenen Geschichtsschreibungen nicht gelingt: die Verschlingung des jeweiligen Problems, bspw. die Antinomie von Freiheit und Unendlichkeit oder Geist und Materie, aufzudecken - und damit einen genuinen Beitrag zum Selbstverständnis einer jeweiligen Kulturepoche zu leisten.

Gerald Hartung, Studium der Philosophie, Religionswissenschaft und Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin. M.A. in Philosophie (1989). Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin (1992-1997) und Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig (1998-2003). Promotion in Berlin (1994) und Habilitation in Leipzig (2002). Anschließend Fellow am Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover (2003/2004), Gastdozent an der Humboldt-Universität zu Berlin (2004/2005), Gastprofessor am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt (2006/2007) und Leiter des Arbeitsbereich Theologie und Naturwissenschaft an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. in Heidelberg (2007-2010). Seit 2010 ist Gerald Hartung Professor für Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal, mit den Schwerpunkten Kulturphilosophie und Ästhetik, Seine Forschungsgebiete sind die Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie, die Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Editions-wissenschaft.

Gerald Hartung
Arlette Jappe
Volker Remmert

www.izwt.uni-wuppertal.de

Mittwoch, 08.11.2017
18 c.t. Uhr
HS 28 (I.13.71)

